RITTWEGER und TEAM
DIE WERBEAGENTUR

Handeln statt Reden

RITTWEGER und TEAM positioniert sich als Unternehmen in Thüringen CO_2-neutral

gültig von 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2009

Beratungskompetent
Ausdrucksstark
Praxisbezogen

RITTWEGER und TEAM Werbeagentur GmbH · Schleusinger Straße 33 · 98527 Suhl · Deutschland
Telefon +49 (0) 3681.8033.0
Telefax +49 (0) 3681.8033.22
suhl@rittweger-team.de
Rhön-Rennsteig Sparkasse
BLZ 840 500 00
Konto 170 501 7610
Geschäftsführer Heiko Rittweger
Amtsgericht Jena: HRB 303340
UST-Nr. 171 117 04260
THÜRINGEN Thüringer Wald

RITTWEGER und TEAM
DIE WERBEAGENTUR

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3
2. Klimaschutzmaßnahmen 5
   2.1 Politische Maßnahmen 5
   2.2 Maßnahmen der Wirtschaft 5
   2.3 Neutralisation unvermeidbarer Emissionen 7
3. Nachhaltiges Engagement der RITTWEGER und TEAM Werbeagentur 8
   3.1 Maßnahmen zur Energieeffizienz 8
      3.1.1 Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs 8
      3.1.2 Maßnahmen zur Reduzierung des Wärmebedarfs 10
   3.2 Maßnahmen auf dem Weg zum klimaneutralen Unternehmen 10
      3.2.1 Direkt erzeugte Emissionen im Agenturalltag 11
      3.2.2 Sonstige Emissionen 12
4. Zusammenfassung 13
5. Anhang 14
   5.1 Naturstrom 14
   5.2 Greenline von Fujitsu Siemens Computers 15
   5.3 Projekt LifeCO_2 17
   5.4 RTWA Gebäudekonzept 19
   5.5 KSD Glas 22
   5.6 B.A.U.M. e.V. 26
   5.7 GoGreen Postpaket 27

RITTWEGER und TEAM
DIE WERBEAGENTUR

1. Einleitung

Nachhaltige Entwicklung stellt eine, wenn nicht DIE bedeutendste Herausforderung unserer Gesellschaft dar. Verantwortungsträger wissen, dass es keine allgemeine nachhaltige Entwicklung ohne eine nachhaltige Entwicklung von Unternehmen gibt. Die RITTWEGER und TEAM Werbeagentur GmbH arbeitet als innovatives Unternehmen in Thüringen CO_2-neutral. Ab dem 1. Januar 2008 positioniert sich das Unternehmen grundsätzlich klimaneutral und geht damit konsequent einen nachhaltigen Weg.

Ein Blick in die Unternehmensphilosophie zeigt, dass nachhaltige Aspekte schon seit jeher im Mittelpunkt unseres Handelns stehen. Unser Selbstverständnis zum nachhaltigen Wirken als Unternehmen begründet sich nicht nur in den Leitsätzen unserer Firmenphilosophie, sondern wird auch so gut wie möglich in unser Arbeitsumfeld und in unseren Arbeitsalltag integriert. So werden sämtliche internen und externen Geschäftsprozesse kontinuierlich und konsequent auf ihre Klimaverträglichkeit hin analysiert und optimiert.

Im Jahr 2007 haben wir ein ambitioniertes Ziel erreicht: Alle im direkten Zusammenhang stehenden CO_2-Emissionen werden auf ein Minimum reduziert und verbleibende Restemissionen neutralisiert. Damit agieren wir künftig als absolut klimaneutrales Unternehmen am Markt. Dabei steht für uns die Vermeidung von Treibhausgasen stets an erster Stelle, gefolgt von der Reduzierung und – wenn notwendig – der Kompensation unvermeidlicher CO_2-Ausstöße durch die Investition in anerkannte, ökologisch sinnvolle Klimaschutzprojekte.

Kohlenstoffdioxid (CO_2) ist eine chemische Verbindung von Kohlenstoff und Sauerstoff. Ursprünglich ein farb- und geruchloses, ungiftiges, ja sogar lebensnotwendiges Gas. Doch wir Menschen haben einen Lebensstil kultiviert und unsere Industrie soweit entwickelt, dass sich der Ausstoß an CO_2 insbesondere im vergangenen Jahrhundert dramatisch erhöht hat. Diese enorm hohe CO_2-Konzentration erzeugt ein Ungleichgewicht in der Atmosphäre und führt zum sogenannten Treibhauseffekt, in dessen Folge drastische Klimaveränderungen auftreten.

Die Wissenschaft steht der Theorie eines anthropogenen, also vom Menschen verursachten, Treibhauseffektes eher kritisch gegenüber. Nicht alle sehen den Zusammenhang als erwiesen an und Kritiker des Global Warming bezeichnen den Klimawandel gerne als nur herbeigeredet. Jedoch unabhängig davon, was so mancher Wissenschaftler behauptet – ein gesunder Menschenverstand lässt sich davon nicht beeindrucken: Die überwältigende Mehrheit ist sich unserer Verantwortung für den CO_2-Effekt bewusst.

Fakt ist, Klimaverschiebungen gab es schon immer. Doch niemals zuvor war die CO_2-Konzentration unserer Atmosphäre so hoch wie heute. Das kann Jahrtausende zurück auf alle klimatischen Wechsel nachgewiesen werden. Wir haben also unseren nicht gerade geringen Anteil an den klimatischen Veränderungen beigetragen. **Handeln statt Reden!** lautet daher die für uns einzig logische Schlussfolgerung.

Vor diesem Hintergrund vertritt RITTWEGER und TEAM den Standpunkt, dass die Entwicklung des Weltklimas und entsprechende Gegenmaßnahmen nicht in jedem Detail erst langwierig zu erbringende, wissenschaftliche Beweise abwarten können. In Anbetracht des akut fortschreitenden Klimawandels und dessen ökologische und ökonomische Auswirkungen setzt RITTWEGER und TEAM hier und jetzt auf eine einfache, unkonventionelle Lösungsstrategie.

Welche konkreten Maßnahmen zur Emissionsvermeidung ergriffen werden sowie Hintergründe und Funktionsweisen des innovativen Instruments der Klimaneutralität werden im vorliegenden Konzept vorgestellt.

2. Klimaschutzmaßnahmen

2.1 Politische Maßnahmen

1992 wurde auf der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (UNCED) in Rio de Janeiro die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen unterzeichnet. Es ist das erste internationale und vertraglich festgelegte Umweltabkommen, das den Klimawandel als ernsthaftes Problem bezeichnet und die Staatengemeinschaft zum Handeln verpflichtet. So müssen die Vertragspartner regelmäßig Berichte veröffentlichen, in denen Fakten zu aktuellen Treibhausgasemissionen und Trends enthalten sind.

Die derzeit 189 Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention treffen sich jährlich zu Konferenzen – den so genannten Weltklimagipfeln – auf denen um konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz gerungen wird. Die bekannteste dieser Konferenzen fand 1997 im japanischen Kyoto statt und erarbeitete das Kyoto-Protokoll, das unter anderem den Emissionsrechtehandel etablierte. Konkret stellt es ein Zusatzprotokoll zur Ausgestaltung der Klimarahmenkonvention dar mit dem verbindlichen Ziel, den Ausstoß von Treibhausgasen innerhalb des Zeitraumes von 2008-2012 um 5% gegenüber dem Niveau von 1990 zu verringern.

Seit seinem Inkrafttreten im Februar 2005 fungieren die jährlichen Klimagipfel zugleich auch als Vertragsstaatenkonferenzen des Kyoto-Protokolls. Dessen ehrgeiziges Ziel kann jedoch nur erreicht werden, wenn bereits vor Beginn der ersten Kyoto-Periode am 1.1.2008 wirksame Maßnahmen zur Reduzierung des CO_2-Ausstoßes durchgeführt werden. Die Europäische Union hat sich daher entschlossen ab 2005 den bereits erwähnten Emissionshandel einzuführen (http://de.wikipedia.org/wiki/Klimarahmenkonvention).

2.2 Maßnahmen der Wirtschaft

Neben den zuvor beschriebenen klassischen (harten) Instrumenten der Politik, bieten sich aus Sicht der Wirtschaft weiche Instrumente der Nachhaltigkeitskommunikation an. Darunter werden Kommunikationsmaßnahmen gefasst, die, strategisch eingesetzt, eine Veränderung von Verhaltensweisen bewirken sollen – d.h. ungünstige Vorstellungen oder Verhaltensweisen sollen aufgegeben und neue günstigere Verhaltensweisen angenommen werden.

Für eine gelungene Nachhaltigkeitskommunikation stehen insgesamt fünf verschiedene Arten von Instrumenten zur Verfügung (http://www.climatepartner.de/images/download/pdf/cpg_fhof_studie_layout.pdf):

1. Anreize, Motivation kreieren

Es geht darum, Bedingungen zu schaffen, die dazu führen, dass umweltverantwortliches Handeln für den Akteur als Gewinn realisiert wird. Preise oder andere Belohnungen können dabei als Anreiz dienen.

2. Aktivierung, Verstärkung bestehender sowie Etablierung neuer Normen

Dadurch besteht die Möglichkeit, klimafreundliches Verhalten langfristig als Norm zu definieren.

3. Wissens- und Kompetenzbildung

Dieses Instrument der Nachhaltigkeitskommunikation basiert auf der Überlegung, dass klimafreundliches Verhalten nur dann erreicht werden kann, wenn die Akteure über ein entsprechendes Wissen verfügen bzw. entsprechend geschult werden.

4. Koordination und Vernetzung

Die Koordination und Vernetzung dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch.

5. Schaffung von Handlungsmöglichkeiten und Abbau von Beschränkungen

Schließlich ist ein Angebot an spezifischen Waren und Dienstleistungen zu schaffen, um den Akteuren reelle Handlungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Auf unserem Weg zum klimaneutralen Unternehmen sollen die Instrumente der Nachhaltigkeitskommunikation genutzt werden, um unseren Kunden umweltbewusste klimafreundliche Dienstleistungen zu erbringen.

2.3 Neutralisation unvermeidbarer Emissionen

Grundsätzlich gilt es, sämtliche CO_2-Emissionen bereits im Ansatz zu vermeiden bzw. so gut wie möglich zu reduzieren. In der praktischen Umsetzung jedoch ist dies längst noch nicht in allen Fällen realisierbar. In diesen Fällen bietet sich die innovative Methodik der Klimaneutralisation an, welche auch bei unvermeidbaren Emissionen eine einfache und praktikable Möglichkeit zum Klimaschutz bietet.

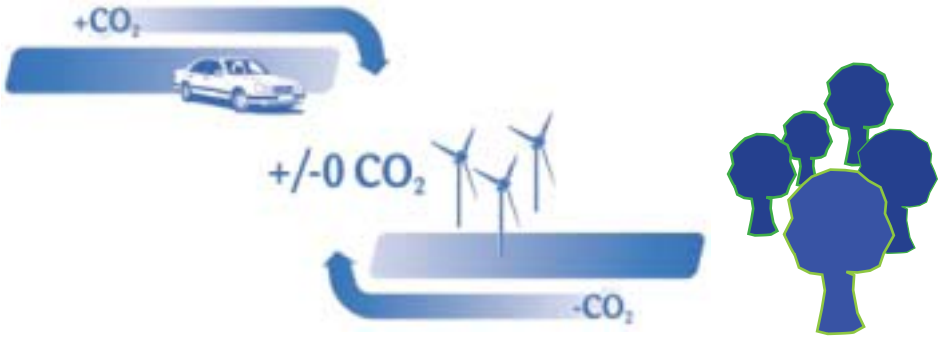


Abbildung 1: Das Prinzip der Klimaneutralität
(Quelle:http://www.climatepartner.de/images/download/pdf/cpg_fhof_studie_layout.pdf)

Die Grundidee der Klimaneutralität ist simpel: Treibhausgase erzeugen ein globales Ungleichgewicht in unserer Erdatmosphäre. Das heißt für den Klimaschutz ist es irrelevant, wo genau Emissionen entstehen bzw. vermieden werden. Folglich können unvermeidbare Emissionen an Ort A durch zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen an Ort B neutralisiert werden. Die Umsetzung klimaneutraler Aktivitäten geschieht dabei operativ durch den Ankauf entsprechender Klimaschutz-Zertifikate von anerkannten Dienstleistern im Rahmen des Emissionshandels.

3. Nachhaltiges Engagement der RITTWEGER und TEAM Werbeagentur

3.1 Maßnahmen zur Energieeffizienz

Vorrang vor jeder CO_2-Neutralisation muss stets die Emissionsvermeidung bzw. -reduzierung haben. Dieser Grundsatz gilt auch für unser Unternehmen. Bei einer Werbeagentur sind dies im Wesentlichen Maßnahmen zur Energieeffizienz, insbesondere zur Energieeffizienz des Gebäudes und der Büroorganisation. Denn als wesentliche Quelle überdurchschnittlich hoher Treibhausgasemissionen hat sich der Energieverbrauch herausgestellt. Das betrifft vor allem den Stromverbrauch und den Heizenergiebedarf.

Die RITTWEGER und TEAM Werbeagentur hat bereits umfangreiche Maßnahmen zur Energieeffizienz durchgeführt – die Wichtigsten sind im Folgenden aufgeführt:

3.1.1 Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs

Maßnahme	**Beschreibung**
Einsatz von Vollspektrumlicht:	Vollspektrumlampen sorgen dafür, dass das volle Regenbogenspektrum des natürlichen Tageslichtes über die Lampen abgetrahlt wird. Das Licht dieser Lampen ist weiß-bläulich. Es simuliert das Tageslicht und bietet daher für ein Büro bereits grundsätzliche Vorteile. Vollspektrumlampen sind gleichzeitig Energiesparlampen, so dass hier eine Reduzierung des allgemeinen Energieverbrauchs möglich ist. Zusätzlich ist durch die Verwendung von Vollspektrumlampen eine Verringerung der Anzahl an Glühlampen im Verhältnis zur Raumgröße möglich. In unserem Bürogebäude reduziert sich daher die Anzahl der Glühlampen um 30%, ohne dabei die Helligkeit am Arbeitsplatz einzuschränken.
Vermeidung von Peripheriegeräten:	Die meisten Peripheriegeräte sind Stromfresser. Sie sind rund um die Uhr am Netz – werden jedoch nur max. 10% genutzt. Mit einem speziell entwickelten EDV-Konzept wurden über 60 Peripheriegeräte eingespart. Übliche Geräte wie Telefone, DVD Player, Lautsprecher oder Scanner werden daher separat mit Strom versorgt. Mit Hilfe dieses intelligenten EDV-Konzeptes gelingt es uns, die Energieeffizienz der Agentur weiter zu optimieren.

Maßnahme	Beschreibung
Vermeidung von Stand-by durch Nachtabschaltung mittels Netzfreischalter:	Durch eine getrennte Schaltung der Stromversorgung sind Rund-um-die-Uhr-Verbraucher wie Kühlschrank, Telefon oder Server von der restlichen Stromversorgung getrennt. Damit ist es möglich, dass zum Feierabend alle weiteren am Netz hängenden Geräte durch Betätigung eines Netzfreischalters ausgeschaltet werden. In unserem Unternehmen betrifft das ca. 120 Verbrauchsstellen. Damit sind alle technisch bedingten Stand-by sowie Trafos von Peripheriegeräten nach 19 Uhr abgeschaltet.
Verzicht auf eine Klimaanlage:	Durch ein selbstregulierendes Baukonzept im Bürobereich ist eine Klimaanlage nicht notwendig. Es wurde auf eine natürliche Klimatisierung gesetzt, unterstützt durch KSD Solardiodenfenster, welche im Sommer Sonnenenergie absorbieren, Raumbegrünung, Bewässerung und Lehmputz im gesamten Gebäude.
Kontinuierliche Optimierung der Außenbeleuchtung:	Optimierung der Effektbeleuchtung am Gebäude durch die kombinierte Steuerung mit Dämmerungsschalter und Zeitschaltuhr.
Verwendung von nachhaltigen PCs:	Wo es möglich ist, verwendet RITTWEGER und TEAM Computer der Greenline von Fujitsu Siemens (siehe Anhang), die speziell für einen geringen Energieverbrauch entwickelt wurden.
Kontinuierliche Optimierung der Büroorganisation:	papierloses Büro (Rechnungsversand per E-MAIL), zentrale Drucker

Tabelle 1: Nachhaltig wirtschaften – Maßnahmenkatalog zur Vermeidung von CO_2-Emissionen durch die Verringerung des Strombedarfs

Die Effekte der beschriebenen Maßnahmen sind im gesamten Energiebedarf deutlich zu spüren. RITTWEGER und TEAM verbraucht für das Agenturgebäude mit 400 qm Grundfläche und 11 Computerarbeitsplätzen derzeit ca. 14.000 kWh Strom im Jahr.

Durch den Bezug von Strom über die Naturstrom AG wird der gesamte Strombedarf aus regenerativen Energiequellen wie Wind und Wasserkraft gedeckt.

3.1.2 Maßnahmen zur Reduzierung des Wärmebedarfs

Maßnahme	**Beschreibung**
Erhöhung der Luftfeuchtigkeit	…auf ca. 65%, dadurch geringerer Wärmebedarf.
Nutzung des Tages-lichts und der Sonne	…durch KSD Solardiodenfenster zur Aufheizung des Raumes.
Lehmputz	…als selbstregulierendes Speichermedium für Wärme.
Exakte Steuerung	…unter Berücksichtigung der erzeugten Eigenwärme im Laufe eines Arbeitstages.

Tabelle 2: Nachhaltig wirtschaften – Maßnahmenkatalog zur Vermeidung von CO_2-Emissionen durch die Verringerung des Heizenergiebedarfs

Die Erzeugung der Wärme erfolgt gegenwärtig aus einer Mischung von Stadtgas und Solarenergie (KSD Solardiodenfenster). Diese Mischung stellt für uns die derzeit effektivste Lösung dar. Der jährliche Verbrauch an Gas beträgt dabei ca. 45.000 kWh.

Die durch den Gasverbrauch erzeugten CO_2-Emissionen werden durch die Wiederaufforstung von Wäldern über das Projekt LifeCO_2 neutralisiert.

3.2 Maßnahmen auf dem Weg zum klimaneutralen Unternehmen

Die RITTWEGER und TEAM Werbeagentur wird auch weiterhin alle ökonomisch und ökologisch sinnvollen Möglichkeiten zur Emissionsvermeidung und Emissionsreduzierung ausschöpfen und damit einen stetigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Im Hinblick auf unvermeidbare Restemissionen geht die Agentur dabei noch einen Schritt weiter: Kontinuierlich werden – neben Strom und Heizenergie als den beiden größten Emissionsverursachern – alle weiteren anfallenden CO_2-Emissionen analysiert und durch Investitionen in ökologisch hochwertige Klimaschutzprojekte neutralisiert.

3.2.1 Direkt erzeugte Emissionen im Agenturalltag

Einen Überblick über alle mit dem Agenturgeschehen im direkten Zusammenhang stehenden Emissionen und die entsprechend ergriffenen Gegenmaßnahmen zeigt folgende Emissionsbilanz:

Weiter erzeugte Emissionen	**Jährlicher Verbrauch bzw. Fahrleistung**	**CO_2-Emission**	**Maßnahmenbeschreibung zur Klimaneutralisierung**
Restemissionen durch Raumwärme-erzeugung:	45.000 kWh	8.550 kg CO_2	Emissionsausgleich erfolgt durch Investitionen in die LifeCO_2-Initiative.
Stromverbrauch:	14.000 kWh	Durch den Bezug von 100% umweltfreundlichem Strom aus Erneuerbaren Energien über die Naturstrom AG fallen keinerlei Restemissionen an.	
Geschäftsreisen:	40.000 km	7.600 kg CO_2	Emissionsausgleich erfolgt durch Investitionen in die LifeCO_2-Initiative.
Fahrten der Mitarbeiter zum Arbeitsort:	40.000 km	7.600 kg CO_2	Emissionsausgleich erfolgt durch Investitionen in die LifeCO_2-Initiative.
Lieferungen von RITTWEGER und TEAM zu Kunden oder Lieferanten:	Unsere Pakete werden künftig durch die GO-GREEN-Initiative der Deutschen Post klimaneutral versandt.		
Post und Porto:	Da 80% der Kommunikation über E-Mail erfolgt (inklusive Rechnungen), fallen hier keine feststellbaren Emissionen an.		

Tabelle 3: Klima neutralisieren – Maßnahmenkatalog zum CO_2-Ausgleich aller im direkten Zusammenhang erzeugten Emissionen

3.2.2. Sonstige Emissionen

Die Summe aller verbleibenden Emissionen beläuft sich auf 3.000 kg CO_2 im Jahr. Folgende Tabelle gibt einen Überblick über sonstige Emissionen sowie entsprechende Gegenmaßnahmen:

Sonstige Emissionen	**CO_2-Emission**	**Maßnahmenbeschreibung zur Klimaneutralisierung**
Tagung und Weiterbildung:	Die Seminare werden vornehmlich im eigenen Haus abgehalten und erzeugen daher keine Emissionen.	
Verbrauchsmaterialien:	Hier wird bewusst versucht, klimaneutrale Produkte einzukaufen. Das gelingt zwar noch nicht immer, aber es werden kontinuierlich mehr Lieferanten. Restemissionen werden durch Investition in die LifeCO_2-Initiative neutralisiert.	
Alle weiteren Emissionen wie Telefon usw.	…werden als neutraler Posten über LifeCO_2-Initiative neutralisiert.	

Tabelle 4: Klima neutralisieren – Maßnahmenkatalog zum CO_2-Ausgleich verbleibender Emissionen

Die RITTWEGER und TEAM Werbeagentur neutralisiert die unvermeidlichen Restemissionen der oben genannten Bereiche durch eine Waldpartnerschaft bei LifeCO_2-Initiative. Über das Klimaschutzprojekt werden die Monatsbeiträge zur Anpflanzung von Wald verwendet.

Somit werden allen Kunden von RITTWEGER und TEAM klimaneutrale Dienstleistungen geboten. Darüber hinaus nimmt die Agentur als Unternehmen in Thüringen eine Vorreiterrolle im aktiven Klimaschutz ein.

www.lifeco2.de

RITTWEGER und TEAM
DIE WERBEAGENTUR

KLIMA-ZERTIFIKAT

für

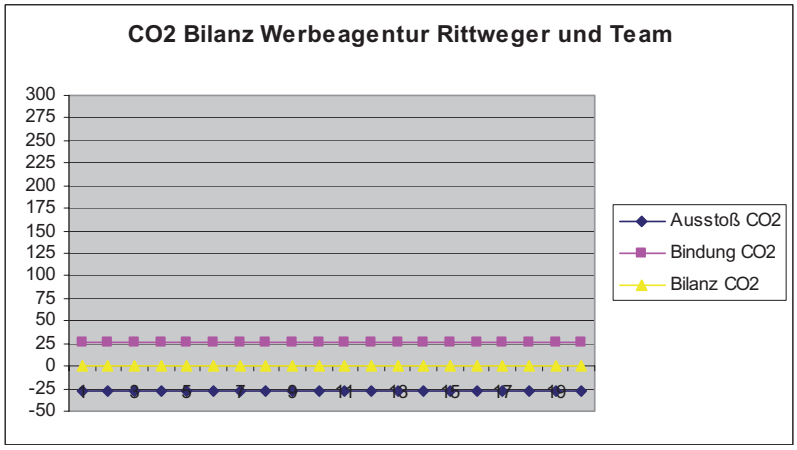
Werbeagentur Rittweger und Team

Dieses Zertifikat bestätigt, dass die **Werbeagentur Rittweger und Team** **schädliches CO2 Treibhausgas neutralisiert**! Folgende Bereiche wurden von der Werbeagentur Rittweger und Team zur CO2-Neutralisierung angemeldet:

CO2-Emissionen durch Wärmeerzeugung mittels Stadtgas	45.000 kwh/Jahr = 8.550 kg CO2/Jahr
CO2-Emissionen durch 1 Firmen-PKW - Laufleistung	40.000 km/Jahr = 7.600 kg CO2/Jahr
Fahrten der Mitarbeiter zum Arbeitsort	40.000 km/Jahr = 7.600 kg CO2/Jahr
Sonstige Emissionen	= 3000 kg CO2/Jahr
Gesamtkompensation CO2	= **26.750 kg CO2/Jahr**

Beginn der CO2 Neutralisierung: 01.Januar 2008

Die Werbeagentur Rittweger und Team neutralisiert durch Übernahme einer Waldpatenschaft die Emissionen der oben genannten Bereiche. Bäume entziehen der Atmosphäre schädliches CO2. Ein Hektar Wald bindet jährlich 10 Tonnen schädliches CO2. Ab dem 01.Januar 2008 übernimmt die Werbeagentur Rittweger und Team eine Waldpatenschaft für 2,675 Hektar Wald. Ab diesem Zeitpunkt wird der angegebene jährliche CO2-Ausstoß neutralisiert.



4. Zusammenfassung

Für die praktische Umsetzung unserer Unternehmensleitlinien im Hinblick auf den Klimaschutz und eine nachhaltige Unternehmensführung ergeben sich folgende zwei Schwerpunkte:

1. **Die Vermeidung von CO_2-Emissionen durch die Verringerung des Energiebedarfs**
2. **Die Analyse aller weiteren im direkten Zusammenhang erzeugten Emissionen und deren Neutralisierung**

Eine interessante Erkenntnis dabei ist, dass durch die Umsetzung des ersten Punktes sowohl Energie als auch Kosten eingespart werden können. Die daraus erreichten Einsparungen wiederum können für die Aufwendungen verwertet werden, die für die vollständige CO_2-Neutralisierung notwendig sind. Ganzheitlich betrachtet entstehen für das Unternehmen somit keine zusätzlichen Kosten.

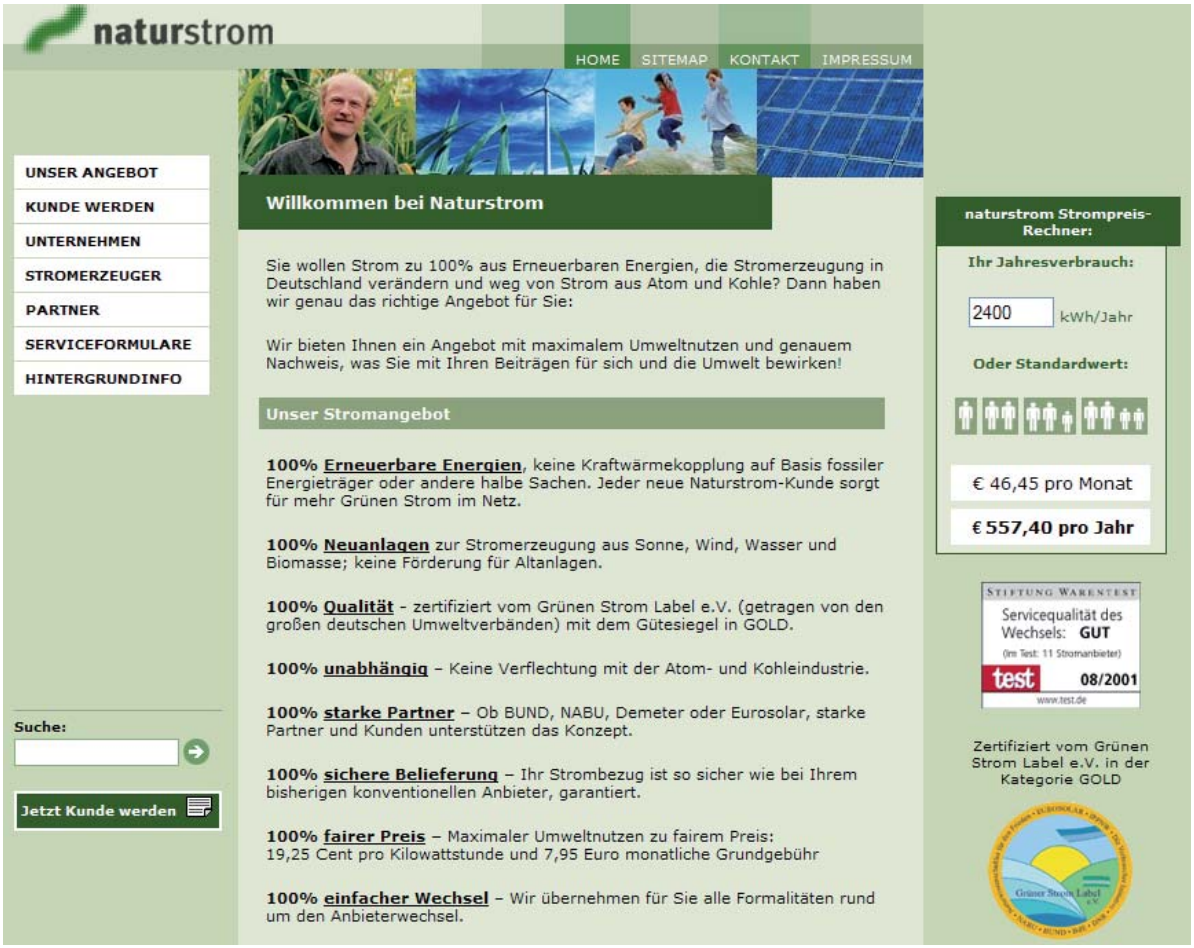
Eine weitere Erkenntnis ist, dass es in Anbetracht der Maßnahmenkataloge (siehe Tabellen 1 - 4) gerade für Bürounternehmen, im Gegensatz zum produzierenden Gewerbe, sehr viel leichter und bei Weitem mit weniger Aufwand verbunden ist, klimaneutral zu arbeiten. Im Umkehrschluss stellt sich die Frage, warum nicht grundsätzlich mehr Unternehmen den verantwortungsbewussten Weg in eine CO_2-neutrale Zukunft gehen.

5. Anhang

5.1 Naturstrom

RITTWEGER und TEAM bezieht seinen Strom über die Naturstrom AG, einem der größten (bundesweit), unabhängigen Anbieter von Strom aus regenerativen Energien. Die Vorteile für den Klimaschutz liegen auf der Hand: Naturstrom setzt voll auf erneuerbare Energien – 100% umweltfreundlicher Strom aus Sonne, Biomasse, Wind- und Wasserkraft. Die Energie dafür stammt aus dem Wasserkraftwerk Ybbs-Persenbeug an der Donau.

Mit dem Wechsel zu Naturstrom erreichen wir sogar einen doppelten Umweltnutzen. Zusätzlich investiert die Unternehmensgruppe nämlich direkt in den Neubau von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien. Dadurch wurden bereits über 130 neue Ökostrom-Anlagen realisiert. Diese Erzeugungsanlagen wiederum, die Strom aus Sonne, Wasser, Wind und Biomasse produzieren, würden ohne Naturstrom gar nicht erst gebaut werden. Mit jedem Naturstrom-Kunden steigt also die Anzahl der Neuanlagen und damit auch der Anteil von Grünem Strom in Deutschland. Fazit: So wurden schon über 200 Mio. kWh Atom- und Kohlestrom aus Deutschland verdrängt und der Umwelt über 140 Mio kg CO_2 erspart. Mehr Informationen gibt es direkt unter www.naturstrom.de.



5.2 Greenline von Fujitsu Siemens Computers

Die Umwelt und das Klima schützen – dieses Leitmotiv begleitet uns bis ins kleinste Detail unseres Arbeitsalltages. Aus diesem Grund verwenden wir dort, wo es möglich ist, PCs der Greenline von Fujitsu Siemens. Die Produkte zeichnen sich durch ihre stromsparenden und umweltschonenden Eigenschaften aus und wurden speziell entwickelt, um negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

Insgesamt arbeiten wir mit sieben Computern der Reihe ESPRIMO Professional PCs. Das gibt uns das gute Gefühl, umweltfreundliche Geräte erworben zu haben. Darüber hinaus bieten uns die Rechner weitere handfeste Vorteile. So werden beispielsweise die Folgen der weltweit ansteigenden Energiepreise durch den Einsatz innovativer energiesparender Technologien und Komponenten abgemildert.

Unsere Entscheidung für Green PCs von Fujitsu Siemens wurde erst kürzlich durch die Tatsache bestätigt, dass sich der *World Wide Fund for Nature (WWF)* für dieselbe Linie des Herstellers entschieden hat. Weitere Informationen zur Greenline gibt es unter http://www.fujitsu-siemens.de.

Fujitsu Siemens Computers empfiehlt Windows Vista® Business.

BUSINESS
- Lösungen
- Branchen
- IT Trends
- Services
- Aktionsmodelle
- Produkte
  - ...
  - Deskbound Systeme
    - Thin clients
    - Professional PCs
      - ESPRIMO Q Serie
      - ESPRIMO E Serie
      - ESPRIMO P Serie
      - ESPRIMO Edition
      - Zubehör
    - Workstations
  - ...
- Usergroup SICUS

Alle anzeigen

Die Vorteile unseres Green PC

Uns bei Fujitsu Siemens Computers ist klar, dass Technologie lediglich ein Mittel zum Zweck ist. Unternehmen interessieren sich nicht für die Technologie an sich, sondern suchen komplette Lösungen für ihre Aufgaben. Sie sollen ihr Unternehmen voranbringen und ihnen helfen, ihre Ziele zu erreichen, indem sie Werte schaffen, Kosten senken, Prozesse vereinfachen und die Produktivität steigern.

Das Wissen vieler verfügbar machen
Vielleicht liegt unser größtes Können in der Bereitstellung modernster Produkte und maßgeschneiderter IT-Infrastrukturlösungen, auf die sich unsere Kunden langfristig verlassen können. Zentraler Bestandteil unserer Strategie, unseren Kunden komplette Lösungen für die Bereiche E-Business, Customer Relationship Management, Supply Chain Management, Enterprise Resource Planning und Mobility zu bieten ist es, unsere Stärken mit der Erfahrung unserer Partner zu kombinieren. Jeder Partner ist wichtig, denn wir haben erkannt, dass Erfolg nur durch Zusammenarbeit entsteht.

Die Umwelt schützen
ESPRIMO Professional PCs - entwickelt, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren:

- Produktion: Wir verwenden bleifreies Leiterplattenmaterial für Mainboards, Riser Karten und Stromversorgungen (RoHS konform). Der Anteil der Halogene für Leiterplatten beträgt weniger als 0,15%. Zusätzlich löten wir unter Stickstoff-Atmosphäre, so dass die Mainboards nicht oxidieren und nicht gewaschen werden müssen. Das spart jährlich ca. 850.000 Liter Wasser.
- Lieferung: Durch Chargenlieferungen, wieder verwendbare Verpackungen und recyclinggerechte Kartonagen, schützen wir wertvolle Rohstoffe und reduzieren den Verpackungsmüll pro Jahr um ca. 30 Tonnen
- Recycling: Fujitsu Siemens Computers hat ein eigenes Zentrum für Wiedervermarktung und Recycling in Paderborn. Wir sind im Stande, einen Anteil von weit über 90% unser eigenen Produkte wieder zu verwerten.

Weitere Links
- Einen Reseller finden
- Weitere Informationen anfordern
- Download launch flyer
- 3D Animation

5.3 Projekt LifeCO_2

Life CO_2 ist ein Klimaschutzprojekt der SpannerWelt, einer Unternehmensgruppe, deren Geschäftsfelder Mechanik, Erneuerbare Energien, Nano-Technologie und Private Equity sind. Aufgrund ihrer ökonomisch und nachhaltig orientierten Einstellung und der Auffassung, dass Wissen alleine nichts bewirkt, haben sie es sich zum Ziel gesetzt, so einfach, so unaufgesetzt, so still und so selbstverständlich wie möglich etwas für unsere Umwelt zu tun. Die Website www.lifeco2.com und das Projekt LifeCO_2 sind das Ergebnis dieses Leitprinzips.

Die Plattform bietet jedem Einzelnen die Möglichkeit, für eine ausgeglichene CO_2-Bilanz in seinem Umfeld zu sorgen, indem man seinen Beitrag leistet zur Wiederaufforstung der Wälder. Unserer Meinung nach ist das eine einfache, günstige und effiziente Art zu handeln. Hinzu kommt, dass das Aufforsten von Wald eine sehr nachhaltige Art der CO_2-Bindung darstellt. Daher haben wir uns für die Mitgliedschaft bei LifeCO_2 entschieden, denn auch wir als Unternehmen wollen langfristig etwas tun. Zukunftsweisende, transparente Umwelt-Projekte wie dieses haben uns auf den Weg zum klimaneutralen Unternehmen gebracht – und das ist gut so.

5.4 RTWA Gebäudekonzept

Für RITTWEGER und TEAM ist das Denken in einem größeren Zusammenhang Alltag. Unsere Einstellung hinsichtlich ökologischer Nachhaltigkeit betrifft in diesem Sinne natürlich auch die direkte Arbeitsumgebung. Für unser Bürogebäude in Suhl bedeutet das auf den Punkt gebracht:

- Gebaut aus vollständig recyclebaren Baustoffen.

  Wir haben uns von Vornherein dazu entschieden, beim Bau auf die Verwendung von Stahlbeton zu verzichten und stattdessen auf natürliche Baustoffe wie Holz und Lehm zu setzen. Somit wurden beispielsweise die Zwischendecke aus Holz bzw. einer speziell entwickelten Holzlehmdecke gefertigt. Lehmputz und Wandflächenheizung sorgen für eine optimale Wärmeleitung.

- Keine Oberflächenversiegelung auf unserem Grundstück.

  Im Außenbereich der Agentur haben wir uns gegen eine Asphaltierung entschieden. Versiegelte Oberflächen aus Beton verhindern, dass Wasser auf natürliche Weise abfließen kann und daher umgeleitet werden muss. Um den Kreislauf der Natur nicht unnötig zu unterbrechen haben wir unsere Außenanlagen vollständig mit Kies und Pflaster gestaltet.

- KSD Solardiodenfenster zur nachhaltigen Heizkosteneinsparung.

  Das KSD-Konzept ist so einfach und dabei doch effektiv: Im Winter heizen – im Sommer kühlen. Ein Glas, das im Sommer Sonneneinstrahlung abweist und im Winter Sonneneinstrahlung in Wärme umwandelt. Somit blieb dem Gebäude trotz großer Fensterflächen eine Klimaanlage erspart und die Natur freut sich über erhebliche Energieeinsparungen im Winter. Positiver Nebeneffekt: KSD Glasfenster bieten einen wirksamen Schutz vor Elektrosmog durch hochfrequente Strahlung.

- Netzfreischalter zur Energieeinsparung und elektrosmoggeschützte Stromversorgung

  Geschirmte Kabel und Dosen, die Verarbeitung von Abschirmmaterialien sowie Netzfreischalter sorgen dafür, dass durch die Stromversorgung innerhalb des Gebäudes kein Elektrosmog entsteht. Darüber hinaus sind Netzfreischalter eine bewährte Möglichkeit zur Energieeinsparung. Eine getrennte Schaltung der Stromversorgung von so genannten Rund-um-die-Uhr-Verbrauchern wie Kühlschrank oder Server ermöglicht nach Feierabend eine nahezu komplette Abschaltung der Netzspannung aller weiteren elektrischen Verbraucher wie Lampen, Radio usw.

- Reinigung mit natürlichen und biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln.

  Neben der ausschließlichen Verwendung ökologischer Putzmittel zur Raumreinigung sind wir zur Einsparung von Energie und Wasser ständig darum bemüht, den Verbrauch von Reinigungsmitteln auf ein Minimum zu reduzieren.

RITTWEGER und TEAM
DIE WERBEAGENTUR

5.5 KSD Glas

KSD Berlin Ltd.

Die Revolution:
Das KSD-Fenster® als Kachelofen

Mit diesen intelligenten Fenstern kann man Energie gewinnen.

Während alle Fensterentwicklungen der vergangenen Jahre lediglich die Wärmeverluste reduzierten, ist unser Fenstersystem zusätzlich in der Lage, aus normaler Sonneneinstrahlung Wärme zur Aufheizung der Wohnräume zu gewinnen.

Der Nutzen für den Kunden

Behagliche Wärmestrahlung im Winter, denn das patentierte Scheibensystem absorbiert Sonnenlicht, wandelt es in Wärmestrahlung um und strahlt – wie ein Kachelofen – Wärme in den Raum ab. An sonnigen Wintertagen kann sich die KSD – Innenscheibe bis zu 50° C angenehm erwärmen.

Selbst diffuse Lichtverhältnisse am Tag reichen aus, und nachts wird die tagsüber gewonnene Wärme im Raum gehalten.

Das Gefühl „Es zieht“ in Scheibennähe gehört nunmehr der Vergangenheit an.

Wir machen das Fenster zum Sonnenkraftwerk. Das senkt den Heizenergiebedarf und schont die Umwelt.

RITTWEGER und TEAM
DIE WERBEAGENTUR

KSD Berlin Ltd.

Im Handumdrehen:
Das KSD-Fenster® als Klimaanlage

Die aktive Energiegewinnung wie im Winter und die Erwärmung des Innenraumes sind im Sommer unerwünscht.

Gerade hier beweist das Fenster aber seine Stärken: Durch den patentierten Mechanismus kann die Scheibe im Sommer mit wenigen Handgriffen gedreht werden und funktioniert dann als hochwirksames Wärmeschutzglas.

Der Nutzen für den Kunden

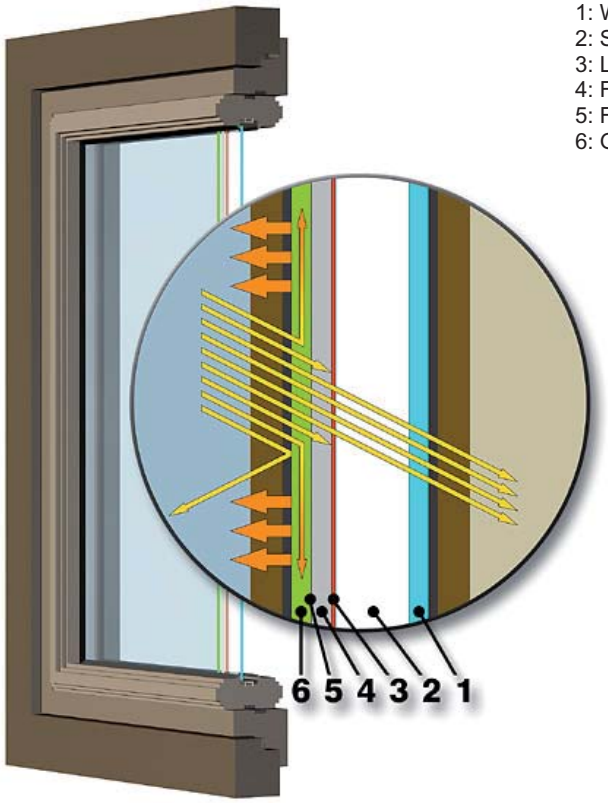
Erfrischender „Kühleffekt“ im Sommer, denn Sonnenstrahlen werden reflektiert und überflüssige Wärme nach außen abgestrahlt bzw. durch die Luftströmung abgeführt.

Das erspart zusätzliche Abschattungen und energieaufwändige Raumklimatisierung, denn Kühlen ist drei- bis viermal teurer als Heizen!

Wählen Sie Ihre persönliche Wunschfarbe
für Holzrahmen & TopTherm*PLUS*

KSD Berlin Ltd.

Sonnenschutz im Sommer
Die Sommerstellung „Klimaanlage“



Die Funktionselemente

1: Weissglas
2: SZR mit Argonfüllung
3: Low – E – Schicht
4: Floatglas
5: Folie
6: Grünglas

Das Drehen
des patentierten
Innenflügels dauert
nur wenige Sekunden.

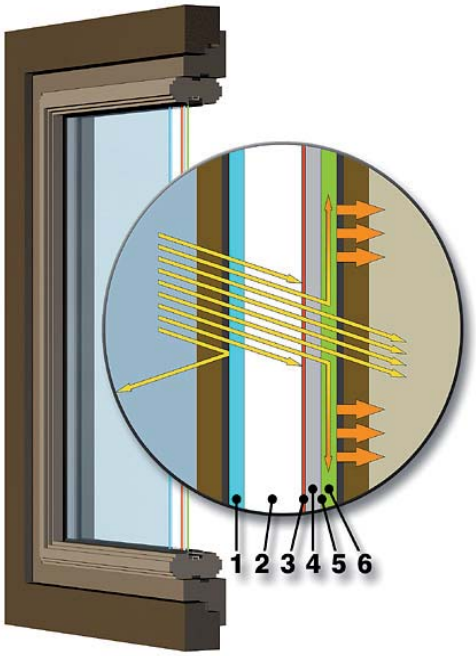
Die Wirkung

- Reduzierung der Sonneneinstrahlung bis zu 70 %
- Abstrahlung der absorbierten Wärme nach aussen
- Kühleffekt ohne Beschattung

RITTWEGER und TEAM
DIE WERBEAGENTUR

KSD Berlin Ltd.

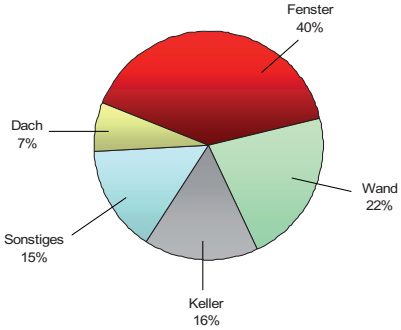
Sonnenheizung im Winter
Die Winterstellung „Heizung“



Die Funktionselemente

1: Weissglas
2: SZR mit Argonfüllung
3: Low – E – Schicht
4: Floatglas
5: Folie
6: Grünglas

Wärmeverluste im Eigenheim
Raumwärmeverluste am Beispiel eines älteren Reihenhauses



Die Wirkung

- Sonnenenergiedurchgang 69%
- Nicht sichtbare Sonnenstrahlung wird in Wärmestrahlung gewandelt
- Scheibenerwärmung – Raumtemperatur – bereits bei diffusem Licht
- Ganzflächige Abstrahlung der absorbierten Wärme nach innen (Kachelofeneffekt)
- Bei höherer winterlicher Sonneneinstrahlung Erwärmung bis 50 Grad Celsius möglich!

Fazit:

Heute übliche Spezialgläser und Fenster funktionieren - ***aber immer nur in eine Richtung!***

- Passivfenster/ Gläser isolieren befriedigend, lassen aber keinen ausreichenden solaren Gewinn zu.
- Solare Sonnenschutzscheiben/ Fenster halten das Haus/ Gebäude im Sommer kühl, leider aber auch im Winter. Daher ist kein, bzw. nicht ausreichender Wärmegewinn möglich, genau in der Jahreszeit in der Wärme notwendig ist.

Die Lösung:

KSD-Fenster® perfekt für jede Jahreszeit

- Kühlung im Sommer PLUS kostenlose
und umweltfreundliche solare ***Wärmegewinne im Winter -***

RITTWEGER und TEAM
DIE WERBEAGENTUR

5.6 B.A.U.M. e.V.

Ein weiterer Schritt auf unserem Weg als nachhaltig wirkendes Unternehmen ist die Mitgliedschaft und Selbstverpflichtung bei B.A.U.M. e.V. seit April 2006.

Das Unternehmen
Rittweger & Team Werbeagentur GmbH

ist seit

April 2006

Mitglied im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.), unterstützt ideell und finanziell die vielfältigen Bemühungen von B.A.U.M. um einen vorbeugenden, ganzheitlichen Umweltschutz und hat sich verpflichtet, den von B.A.U.M. entwickelten Kodex für umweltbewusste Unternehmensführung schrittweise in die Praxis umzusetzen.

Hamburg, den 30. Mai 2006

Prof. Dr. Maximilian Gege
(Vorstandsvorsitzender)

B.A.U.M.
Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V.

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker
(B.A.U.M.-Kuratorium)

Martin Oldeland
(Mitglied des Vorstandes)

RITTWEGER und TEAM
DIE WERBEAGENTUR

5.7 GoGreen Postpaket

Das mittelgroße PLUSPÄCKCHEN-GOGREEN ist Verpackung plus Porto in einem - für Sendungen bis zu 20 Kilogramm innerhalb Deutschlands. Die durch den Transport anfallenden CO 2-Emissionen werden durch unternehmensinterne und externe Klimaschutzinitiativen ausgeglichen werden.

Pro verkauftem PLUSPÄCKCHEN-GOGREEN fließt ein festgelegter Betrag in die Umweltinitiativen der Deutschen Post ein. Und das PLUSPÄCKCHEN-GOGREEN leistet noch einen zusätzlichen Beitrag zum Umweltschutz: Die faltbare Box besteht aus Recycling-Karton.

Die Transparenz und Glaubwürdigkeit der GOGREEN-Initiative werden jährlich durch eine externe Zertifizierungsgesellschaft verifiziert.